



stanmer-Sonderpost •2026 - 03• stanmer-Sonderpost

*Logbucheintrag 08/2026 * Koordinaten: 49° 4' 51.11" N * Aktueller Kurs: Zeitenwende*

Logbucheintrag 2026.03 / 03. September:

Den Mastkorb bezeichnet man auch als Krähen-nest und da habe ich ein Zitat aus dem Film „Small Soldiers“, wo einer der „Gorgonites“ sagt, als er ins Krähen-nest des kleinen Bootes klettert, mit dem die Gruppe nach „Gorgon“ aufbricht: „Hier liegt ne tote Krähe, hahahahaha!“. In unserem Mastkorb liegen keine toten Krähen, nur losgelassene Verhaltens- und Glaubensmuster. Denn hier oben hat man wirklich Zeit für sich, neben der „Arbeit“, versteht sich.

Wenn ich mich recht erinnere, habe ich im Dezember 2023 das letzte Mal aus dem Mastkorb berichtet. In der Zwischenzeit wurde es vom Käptn übernommen. „Oh, Käptn, mein Käptn!“ Ein Zitat von damals ist: „Immer noch unterwegs, immer noch auf Kurs. Es dauert länger, als wir alle dachten, einschließlich Käpt'n und Crew.“ Seither sind nun wieder knapp drei Jahre vergangen, in denen sich eigentlich nicht viel verändert zu haben scheint. Ist das wirklich so? Oder verfallen wir da in die Verhaltensmuster der Masse der Erwachenden?

Wir durchschiffen immer noch Gewässer mit Felsen und vor allem Sirenen, die uns auf eben

solche locken wollen. Sie sind nicht mehr so verführerisch, wir haben uns weiterentwickelt.

Andere Schiffe, die uns leider immer noch auf ihren Kurs locken wollen, sind weniger geworden, doch es gibt sie noch. Wir haben gelernt, damit umzugehen. Wichtig ist hierbei der Zusammenhalt, das mehr oder weniger regelmäßige Reden miteinander, ohne dass einer der „Anführer“ sein will oder sein muss. Trotz der sehr unruhigen Zeiten so kurz vor dem Ende, der Flauten und der Seewege, wo wir etwas weniger als eine Handbreit Wasser unterm Kiel hatten, sind wir alle unbeirrt, ungebrochen und ohne Zweifel an einem guten Ausgang unserer Fahrt. Das Außen will uns gerade jetzt noch einmal mit aller Macht ablenken, doch wir schauen nach vorne.

Mast- und Schotbruch, und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel für die letzten Tage! Ahoi, Kameraden!

S. R.

Der Mastkorb Teil 3

Freude oder Ernüchterung – das große Bild spricht!

Von großen und kleinen Zyklen, wie wir darin verwoben sind und welche anderen Zusammenhänge auch eine Rolle spielen.

In Vorträgen nenne ich das auch gerne „das große Bild“ der Menschheitsgeschichte. Das, was wir in der Jetztzeit sehen und erleben, ist ein Zusammenkommen vieler einzelner Dinge, die für sich gesehen nicht dramatisch erscheinen. In dem Augenblick, wenn sie miteinander verbunden werden, zeigt sich eine Realität, die weit über alles hinausgeht, was wir im normalen Menschsein und Lebensalltag wahrnehmen können.

In diesem Beitrag der stanmer-Sonderpost will ich einige dieser Zyklen und andere Zusammenhänge erwähnen und die Aufmerksamkeit darauf lenken.

Etliche kosmische Zyklen sind in Resonanz gegangen.

Wenn wir aus den Zeitabläufen und der Dimensionen unseres so kleinen Sonnensystems ein wenig herausklettern und einen Blick von etwas weiter draußen auf die Abläufe und Zyklen werfen, dann bekommen wir einen Schrecken, wie klein und unbedeutend unser Alltagsblick auf die Welt doch ist.

Unsere Galaxie, von uns Menschen auch Milchstraße genannt und sie ist nur eine von vielen, hat nach den Aussagen der Astronomie einen Durchmesser von etwa 100.000 Lichtjahren. Ein Lichtjahr (Lj) ist einfach eine größere Maßeinheit für km und meint die Strecke, die die Lichtwellen in einem Jahr zurücklegen. Ich glaube, dass wir uns über diese Größen nicht weiter unterhalten müssen, sie sind schlicht außerhalb unseres Vorstellungsvermögens. Schon der Größenvergleich einiger der bekannten Sterne macht einen schwindelig. Auf unserer Webseite <https://www.stanmer.de/herz-und-seele> findest du ein Video mit dem Titel „Die andere Perspektive unseres Seins“.

Die ganz großen Zyklen wie die Drehung der Galaxie um das Zentrum oder die Drehung der einzelnen Galaxienarme in sich selbst will ich gar nicht erst erörtern. Da ist auch unsere Astronomie mit den Großteleskopen mehr auf Rate- und Schätztour unterwegs, als dass man von Vermessung und

Kartierung sprechen könnte. Ich weiß, ich weiß, die Astronomen und Astrophysiker hören das nicht so gerne. Aber als Luft- und Raumfahrt-Ingenieur kann ich schon ein wenig mitreden.

Da gibt es den sogenannten Orion-Arm innerhalb der Galaxie. Dort spielt sich das ab, was wir sehen können. Alkyone zum Beispiel ist der Zentralstern der Plejaden und auch unsere Sonne kreist in 26.000 Jahren da einmal herum. Dabei kommt sie mitsamt ihren Planeten, also auch der Erde, zweimal in den sogenannten Photonengürtel, dessen Durchquerung dann etwa 2000 Jahre dauert. Seit vielleicht 20 Jahren sind wir dabei, nach nun 13.000 Jahren in diesen Gürtel wieder einzutauchen. Was war vor ungefähr 13.000 Jahren? Ja genau, die Geschichte von Atlantis und dem Untergang ist ja bekannt.

Auch andere Zyklen und Ereignisse haben jetzt „Ende und Anfang“.

Dazu gehört die Besetzung der Erde durch die Archonten samt ihrer Mitarbeiter-Völker wie die Ciakar, die Kiily Togurt, die Anunaki, die Maytra, die kleinen Grauen von Zeta Reticuli, und noch einige andere. Diese vor etwa 400.000 Jahren geschehene Übernahme ist jetzt zu Ende.

Die Demontage der von derselben dunklen Fraktion aufgebauten energetischen Sperrgitter und all der anderen Einrichtungen auf dem Planeten und um ihn herum ist bereits erfolgt. Dies wurde erledigt von der galaktischen Föderation, zu der die Plejaden gehören, sowie auch Sirius, Arcturus, Lyra und einige andere.

Der freie Wille der Menschen war ein wichtiger Baustein, das Ende zu wollen und die Kollegen von da draußen um Hilfe zu bitten. Das Entstehen einer kritischen Mindestmenge unter den Menschen, die diese Befreiung wollen, ist erreicht.

Das Aufräumen und Zwangsentfernen der Einrichtungen der Besetzer ist im Gange. Dazu gehören vor allem die über lange Zeiträume entstandenen unterirdischen Zonen, auch DUMPS genannt und vor allem auch, was auf den Nachbarplaneten und Monden installiert war.

Schließlich und endlich geschieht gerade jetzt das Bereinigen der Oberflächenwelt und das Entfernen der unzähligen Elitenstrukturen, die der dunklen Fraktion dienten. Das Ergebnis ist die Befreiung der Menschen und die Möglichkeit, endlich des Spieles und der Täuschung gewahr zu werden, die so lange auf dem Planeten herrschte. Nun am Ende dieses Prozesses steht dann der große Hub, genannt „Event“, vielleicht mit einem vorgeschalteten Erholung- und Aufwachprozess von ein paar Jahren.

Die meisten dieser Zyklen und Zusammenhänge sind für uns kaum erkennbar und eher verborgen. Dennoch sind sie da, geschehen und hinterlassen bleibende Spuren. Die vielen Mythen und Sagen aus den vergangenen Zeiten erzählen uns davon. Die meisten bleiben jedoch unzusammenhängende Muster. Es gibt keine verlässlichen Zeitangaben und auch keine Gewähr, dass diese Geschichten unkenntlich und fleißig zu dem gemacht

wurden, was es für die meisten Menschen heute ist - ein Mythos, eine Legende.

Von den weiter zurückliegenden Ereignissen, ich spreche von Zeiten vor dem Saurier-Zeitalter, hat die Erde mit ihren immer wiederkehrenden Großereignissen wie Fluten, Dürren, Erdbeben, Landauf und Landunter, nicht viel übriggelassen.

Die wenigen Zeugnisse, die es tatsächlich gibt, können weder zeitlich zugeordnet noch verlässlich eingeordnet und gedeutet werden. Hier sei nur ein einziges Beispiel genannt, der „Fossile Hammer“ mit einem angeblichen Alter von 135 Millionen Jahren, gemacht aus einem Stahl, der heute aus verschiedenen Gründen gar nicht herstellbar ist. Wenn es den Menschen seit maximal 2 Mio Jahren gibt und die Saurier vor 60 Mio Jahren in einer großen Katastrophe ausstarben, dann kann mir keiner aus der Wissenschaft erklären, wie das Alter dieses fossilen Hammers zustande gekommen sein soll. Oder gab es zu viel älteren Zeiten am Ende doch Zivilisationen, lange vor der Saurierzeit, von denen wir keine Ahnung haben?



Dieses Artefakt wurde schon mehrfach in der einschlägigen Literatur beschrieben und soll 135 Mio. Jahre alt sein. Merkmal des Stahles: Chlor statt Kohlenstoff ist darin enthalten. Diese Mischung ist heute nicht machbar, sagen die Werkstoff-Ingenieure. Im Internet zu finden unter

<https://de.wikipedia.org/wiki/London-Hammer>

Wenn man alles, was wir wissen oder vermuten können, zusammensucht und es sich ohne die ablenkungsverdächtigen wissenschaftlichen Interpretationen anschaut, dann entsteht die Ahnung eines „großen Bildes“ der Erde und der Menschheit, das ziemlich anders anmutet, als wir es bisher kennen.

Ich jedenfalls glaube, dass wir in einem schmerzhaft beginnenden neuen Zeitalter ganz von vorne anfangen und viele wissenschaftlichen Bücher der letzten Jahrhunderte neu geschrieben werden dürfen. Keine Disziplin wird dabei ausgespart bleiben - keine. Bei aller Angst, die vielleicht damit einhergeht, sollte aber doch die **Freude und Zuversicht** überwiegen. Wir starten in einen neuen kosmischen Großzyklus – Wahnsinn, oder? Und wir, du, ich, wir alle – sind nicht nur Zeuge, sondern Mitmacher und genau deshalb sind wir hier.

Ich empfehle, unser Video „Eine kosmische Mission“ anzuschauen <https://www.stanmer.de/herz-und-seele>, dort ganz unten zu finden.

Unsere Kollegen da draußen haben große Hochachtung vor uns – das kann ich konkret bestätigen - weil wir unter den Vielen den Mut hatten, hierher zu kommen und in dieser unglaublichen 3D-Dichte den Übergang, das EVENT, mit zu bewirken.

Es gab und gibt viele Menschen, Aktivitäten und auch viele Schiffe wie die STANMER, viele Kapitäne und Matrosen, Schreiber, Forscher und einfach Menschen, die die alten Geschichten nicht mehr glaubten und anfangen, selbst zu schauen. Alle diese Menschen waren und sind auf Kurs zu diesem

unglaublichen Ziel – dem Event und dem Transfer in eine neue Zeit.

Ahoi, Kameraden, bleibt dran, Land ist in Sicht!

Grüße aus dem Mastkorb

Euer Plejos

&

Eure Flaschenpost sendet ihr bitte gut verschlossen mit dem Hinweis „Der Mastkorb“ an buero@stanmer.de.

Gerne möchten wir eure Fragen und auch Kommentare hier in der nächsten Ausgabe abdrucken.

&

Hier zwei Kommentare

. . und dankeschön für Deine Flaschenpost und die Mühe so Manches, wie z.B. zum Thema flache oder doch kugelige Erde detaillierter auszuführen. Ein schönes praktisches Beispiel zum weitererzählen, z.B. mit dem Bodensee oder der einfachen Tangente und der 25km-Sicht, wenn wir aufs das weite Meer hinausschauen.
Ilona

. . . es geht mir wie Öl runter, wenn ihr von "Ende" oder "letzte Meter" sprecht. Würde mich freuen, wenn ihr damit recht hättet.
Petra

&

Names and Commanders.		Routes of the Packets.	
1 Duke of Marlborough	Bull	ISLANDS.	Bahia
2 Magnet	Porteous	From	Rio Janeiro
3 Stanmer	Sutton	Falmouth to	Falmouth.
4 Sandwich	Schayler	Barbadoes	
5 Goldfinch	Walkie	St. Lucie	JAMACA &
6 Lapwing.....	Forster	Martinique	CARTHAGENA.
7 Hope	Wright	Dominique	Falmouth
8 Spey	James	Guadalupe	Barbadoes
9 Osborne	Leslie	Antigua	St Vincent
10 Nocton	Morphew	Montserrat	Grenada
11 Sphynx	Passingham	Nevis	Jamaica
12 Duke of York	Snell	St. Kitts	Cartagena
13 Lord Melville	Webbe	Tortola	Jamaica
14 Princess Elizabeth ..	Scott	St. Thomas	Crooked Island
15 Swallow.....	Baldock	back to	Falmouth.
16 Camden	Tilly	Falmouth.	
17 Lady Pelham	Cary		AMERICA.
18 Frolic	Green	MEDITERR.	Falmouth
19 Eclipse	Griffin	Falmouth	Halifax
20 Kingsfisher	Walker	Cadiz	Bermuda
21 Rinaldo	Hill	Gibraltar	Halifax
22 Emulous.....	Croke	Malta	Falmouth.
23 Cygnet	Gooding	Corfu	BUENOS AYRES
24 Plover	W. Downey	Malta	Falmouth
25 Zephyr	Church	Gibraltar	Rio Janeiro
26 Wellington	Lugg	Cadiz	Monte-Video
27 Sheldrake	Ede	Falmouth.	Buenos Ayres
28 Mutine	Pawie		Monte-Video
29 Tyrian	Dwyer	BRAZILS.	Rio Janeiro
30 Skylark	Peters	Jan. to June.	Falmouth.
31 Pigeon.....	Binney	Falmouth	
32 Opposum	Hannam	Madeira	MEXICO.
33 Barracouta.....	James	Rio Janeiro	Falmouth
34 Lyra	St. John	Bahia	St. Domingo
35 Reynard	Dunsford	Pernambuco	Jamaica
36 Calypso	Peyton	Falmouth	Vera Cruz
37 Briseis.....	I. Downey	July to Decr.	Tampico
		Madeira	Vera Cruz
		Teneriffe	Havannah
		Pernambuco.	Falmouth.

Mails made up in London.

Lisbon every Tuesday;—Mediterranean and Brazil's first Tuesday in every month;—Jamaica and Cartagena, and America, first Wednesday every month;—Leeward Islands, and Jamaica and Mexico, third Wednesday every month;—Buenos Ayres, third Tuesday every month. Those Packets whose Mails are made up on Tuesdays, sail from Falmouth on Friday morning; and those which are made up on Wednesday, on Saturday morning.

Mails for La Guayra are made up in London the first Wednesday in every month, and forwarded by the Jamaica Packet to Barbadoes, from whence it is taken to La Guayra by a Mail Boat, and that Boat meets the Island Packet at St. Thomas's.

Sold by J. PHILP, at the Falmouth Bazaar.

Das ist das Originalverzeichnis der Packet-Schiffe (man nannte sie einfach „packets“) um 1810, die von Falmouth in England nach Süd- und Nordamerika unterwegs waren und viele viele Auswanderer von der alten Welt Europa in die neue Welt Amerika brachten. Die STANMER ist auf der Liste das Schiff Nr.3 mit dem Eigentümer und Kapitän Robert Sutton. Mehr über das Schiff stanmer findest du auf unserer Webseite <https://www.stanmer.de/schiff>

Warum gibt es unseren Verein, wer sind wir und was machen wir?

Weltweit sehen immer mehr Menschen, dass wir uns mitten in einem Prozess globaler Veränderungen befinden und die gesamte Menschheit am Beginn einer neuen Epoche steht. Die stanmer Akademie ist eine private Initiative solcher Menschen, die sich seit Langem schon mit diesen Veränderungen befassen und andere dazu einladen, sich ebenfalls auf die neue Zeit vorzubereiten.

Gemeinsam mit vielen anderen Initiativen wollen wir Wege aufzeigen und Projekte durchführen und unterstützen, um unseren ursprünglichen Planeten mit all den hier lebendigen Wesen wieder neu zu beleben und von den Spuren und Schäden der alten Zeit zu heilen. Aufgaben aus allen Bereichen des Lebens werden unsere volle Kraft und unser ganzes Können erfordern: Natur, Wohnen, Leben, Gesundheit, Energie, Bildung, Technik, Wissenschaft und vieles mehr werden dann die großen Themen sein. Unser Wissen und unsere Erfahrungen hierzu bieten wir in verschiedener Form bereits jetzt an. Darüber hinaus realisieren wir eigene Projekte und unterstützen weitere Projekte. Hierzu gehören auch das Zusammenführen

und Vernetzen von Menschen und Projekten über unsere Projekte-Plattform, die du hier findest:
<https://stanmer-projekte.de/>
und www.stanmer.de

Herzliche Grüße von
Klaus, Dieter und Harry
Vorstand der stanmer Akademie
www.stanmer.de

Büro: stanmer-Akademie
Bismarckstraße 24, D - 76870 Kandel

Impressum:
Titel: Der Mastkorb
Autoren: Dieter und Stefan
Alle Rechte liegen bei den Autoren

Redaktion:
Layout und Verteilung: Stanmer Akademie
Lektorat: Petra und Ingeborg
Ausdrückliches Recht zum Abdruck:
stanmer-AKADEMIE, stanmer Sonder-Post